

** der folgende Text ist eine Kurzfassung der Chronik aus der Jubiläumsfestschrift von Walter Weindel. Der ausführliche Text kann dort nachgelesen werden.*

1979

Auf einen Aufruf von Willi Kemnitzer im Amtsblatt der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen trafen sich am 25.9.79 insgesamt 32 schachinteressierte Personen in der Gaststätte „Hasebock“ in Eggenstein und gründeten einen Schachverein, den sie Schachfreunde Eggenstein-Leopoldshafen nannten. Sie wählten einen Vorstand und Willi Kemnitzer zum Vorsitzenden. Der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene wurde auf 30 DM festgelegt. Jugendliche mussten bis zum 18. Lebensjahr keinen Beitrag zahlen. Die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder betrug 10 DM. Dank einer finanziellen Unterstützung der Gemeinde und Mitgliederspenden konnte das benötigte Schach-Spielmaterial gekauft werden. Vereins- und Spiellokal war die Gaststätte Hasebock. Übungsabend war der Mittwoch.

1980

Der Verein wurde beim Badischen Schachverband angemeldet und nahm im Spieljahr 1980 / 81 erstmals mit einer Mannschaft in der Kreisklasse D teil. Am 23. September fand die erste Mitgliederversammlung statt, an der alle 26 Mitglieder teilnahmen. Anfang November wechselten die Schachfreunde von der Gaststätte Hasebock zum Sportkegelcenter ebenfalls in Eggenstein.

1982

Am 3. März wurde das Vereinslokal erneut gewechselt. Von da an spielten wir im Vereinsheim des Harmonika Spielring 1962 e.V. in Leopoldshafen. Der vom Vorsitzenden Kemnitzer bei der am 15. September stattgefundenen Mitgliederversammlung vorgelegte Satzungsentwurf wurde angenommen.

Der Verein nahm erstmals am örtlichen Strassenfest in Leopoldshafen teil. Zur Teilnahme an den Verbandsspielen wurde eine 3. Mannschaft gemeldet.

1984

Am 30. September wurde in der Rheinhalle in Leopoldshafen das 5-jährige Vereinsbestehen gefeiert. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Manfred Will. Als Vertreter der Gemeindevereine war der Vorsitzende des Ortskartells Leopoldshafen, Hermann von Langsdorf anwesend. Mit Hajo Vatter, dem amtierenden Blitzmeister von Baden, wurde eine Simultanveranstaltung durchgeführt.

1985

Nach Befragung der inzwischen 69 Mitglieder beschloss der Vorstand ab 13. Juni den Übungsabend von Mittwoch auf Donnerstag zu verlegen. Am 16. Juni fand die erste Vereinswanderung statt. Sie führte die 24 Teilnehmer in die Pfalz.

1986

Mit Beginn des Jahres wurde der Verein Mitglied im Badischen Sportbund. Die Bezirksblitzmeisterschaften des Kreises Karlsruhe wurden von unserem Verein ausgerichtet.

1988

Nach der Aufnahme von Hans Jürgen Haase als Vereinsmitglied zählte der Verein erstmals 100 Mitglieder. Am 30. Juni erfolgte ein erneuter Wechsel des Vereinsheims vom Harmonika Spielring zur Rheinhalle in Leopoldshafen. Die Jugendbezirksmeisterschaft des Kreises Karlsruhe wurde von uns organisiert und durchgeführt.

1989

Vom 20. – 22. Oktober feierte der Verein das 10-jährige Vereinsbestehen in der Rheinhalle in Leopoldshafen. Sportlicher Höhepunkt war am 21. Oktober eine Simultanschachveranstaltung mit dem britischen Großmeister und Weltklassemenschachspieler Tony Miles. Bürgermeister Manfred Will und der Ortskartellvorsitzende von Leopoldshafen, Gerhard Burgstahler, waren anwesend und beglückwünschten den Verein.

1991

Am 15. August nahm der Verein erstmals an der Ferienspaßaktion der Gemeinde teil. Bei der Jahreshauptversammlung am 12.12. wurde das Geschäftsjahr, das bisher vom 1. 10. – 30. 9. ging auf das Kalenderjahr umgestellt.

1992

Am 22. 10. war eine russische Delegation aus Protvino bei Moskau bei uns zu Gast. Mehr als 50 Schachfreunde waren zur deutsch-russischen Begegnung gekommen.

1993

Wegen Umbauarbeiten in der Rheinhalle mussten wir unser Vereinslokal erneut wechseln. Die Gemeinde bot uns den Versammlungsraum im Untergeschoss des Rathauses in Leopoldshafen an.

1995

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Januar wählte die Mitgliederversammlung den vom Amt des Vorsitzenden ausscheidenden Helmut Bernhard zum Ehrenmitglied.

1996

Am 16. Mai veranstaltete der Verein mit dem Himmelfahrts-Jugend-Schnellschachturnier erstmals ein eigenes Turnier. Teilnahmeberechtigt waren Jugendliche der Gemeinden Eggenstein-Leopoldshafen und Linkenheim-Hochstetten.

Am 3. Oktober startete ein Omnibus mit 32 Schachfreunden zu einer Fahrt nach Marienbad in Tschechien. Ein Schachvergleichskampf gegen eine Mannschaft von Karlsbad ging knapp verloren.

Beim jährlichen Korksammelwettbewerb erzielte unsere Schachjugend mit ca. 56.500 abgegebenen Korken das vierbeste Ergebnis im gesamten Landkreis Karlsruhe.

Mehrere Spieler der 1. Mannschaft haben den Verein aus unterschiedlichen Gründen verlassen. Der Vorstand sah sich deshalb gezwungen die 1. Mannschaft abzumelden und die kommende Verbandsrunde mit nur noch 2 Mannschaften zu bestreiten.

1998

Am 16. Januar hielt Fidemeister Clemens Werner von den Karlsruher Schachfreunden ein Übungsseminar, das sehr gut besucht war. Es wurde wieder eine dritte Mannschaft zu den Verbandsspielen gemeldet.

2000

Am 5. Februar besuchten 7 Schachfreunde das Musical „Chess“ im Kurhaus Baden Baden.
Am 21. Oktober nahmen wir erstmals an der Gemarkungs- und Gewässer- Putzete der Gemeinde teil.

2001

Die Mitgliederversammlung beschloss am 1. Februar eine moderate Beitragserhöhung von bisher 30 DM auf nunmehr 20 €. Die Aufnahmegebühr wurde abgeschafft.

2003

Zu den Verbandsspielen wurde eine 4. Mannschaft (Jugendmannschaft) gemeldet.

2004

Am 25. und 26. September feierte der Verein sein 25-jähriges Vereinsjubiläum in der Rheinhalle in Leopoldshafen. Am 25. September fand ein Schnellschachturnier mit IM Heinz Fuchs als Sieger statt. Der Festakt folgte im Beisein des Bürgermeisters am 26. September. Zum Anlass des 25 jährigen Vereinsbestehens entwarf der langjährige Vorsitzende Walter Weindel eine Jubiläumsfestschrift.

Dieses Heftchen, welches viel Arbeit und Engagement enthält, möchte der Verein hier als pdf-Datei zum [download](#) anbieten.

Wer eine gedruckte Ausgabe dieses informativen Heftchens in den Händen halten möchte, für den hat Walter bestimmt noch eins auf Lager.

2005

Bei der Jahreshauptversammlung vom 13. Januar wählte die Mitgliederversammlung den aus dem Amt des Vorsitzenden ausscheidenden Walter Weindel zum Ehrenmitglied.

Die 1. Mannschaft stieg einmal mehr in die Landesliga auf, konnte die Klasse im Folgejahr jedoch nicht halten.

2006

Aufgrund der hohen Beiträge an die verschiedenen Verbände beschließt die Mitgliederversammlung eine Erhöhung des Beitrags auf 30 Euro.

2007

13 Mitglieder besuchen das französische Vereinsmitglied Dr. Ali Ouadi in Strasbourg. Neben einer Stadtbesichtigung und Flammenkuchenessen steht auch ein kleiner freundschaftlicher Wettkampf gegen Dr. Ouadis Strasbourger Verein auf dem Programm.

Am Vereinsfest im Schröcker Tor nehmen 59 Personen teil. Bei bestem Wetter genießen die Anwesenden Grillgut und Salate, Kuchen und süße Stückchen, dazu frischgezapftes Bier, Limo und Kaffee.

Auch eine kleine Abkühlung mit einem Fußballspiel zwischen Erwachsenen und Jugendlichen darf nicht fehlen. Natürlich obsiegte die Jugend.